



Medienmitteilung vom 17. August 2008

## **Nur noch freiwilliger Dienst für beide Geschlechter!**

**„Das in der Verfassung verankerte Gleichstellungsgebot für Frau und Mann gilt auch für die Armee“ sagt die Co-Präsidentin der SP-Frauen Julia Gerber Rüegg. Die ebenfalls in der Verfassung verankerte Wehrpflicht der Männer steht dazu im Widerspruch.“**

Die SP-Frauen wollen die allgemeine Wehrpflicht für Männer durch einen freiwilligen Militär- oder Zivildienst ersetzen, der beiden Geschlechtern offen steht. „Was schon 17 europäische Länder fertig gebracht haben, soll auch in der Schweiz möglich sein“, sagt die SP-Nationalrätin Maria Roth-Bernasconi (Genf). Sie hat eine entsprechende parlamentarische Initiative vorbereitet, die Sie in der Herbstsession einreichen will.

Verschiedene Vorkommnisse in der Armee – nicht zuletzt die Affäre um Korpskommandant Näf –, haben deutlich gemacht, dass in der Schweizer Armee der gesellschaftliche Wandel hin zur Gleichstellung noch nicht erkannt und umgesetzt ist. Dieses Manko ist auf das Ungleichgewicht der Geschlechter in der Armee zurück zu führen. Es kann nur nachhaltig behoben werden, wenn der Militärdienst für Frauen und Männer nach gleichen Massstäben zugänglich ist.